

Sprung auf Platz vier

Minigolf MSG Kempten bügelt Fehlstart aus

Kempten Beim zweiten Spieltag in der Minigolf-Bayernliga Süd zeigte sich die MSG Kempten von seiner besten Seite. In Mühldorf am Inn waren die Allgäuer als Schlusslicht angetreten, da es zum Saisonauftakt in Bad Feilbach mit 0:10 Punkten einen Fehlstart gegeben hatte. Nun reichte es zu 6:4 Zählern. Damit gelang Kempten der Sprung auf Platz vier in der Tabelle.

In Mühldorf glänzten besonders Anna Scheja und Alex Sehm. In seiner besten Runde benötigte Sehm auf den 18 Bahnen 22 Schläge. Das heißt, dass er nur an vier Bahnen einen zweiten Schlag benötigte. Die Mannschaft um den Vorsitzenden Mario Kostack spielte in Runde drei das beste Ergebnis des Turniers: In die Wertung kamen 22 Schläge (Sehm), 24 (Klaus Hiltner), 22 (Yannick Langer), 24 (Armin Rachtl) und 25 (Alexander Halbauer). „Das war eine unerwartete und nicht hoch genug einzuschätzende Leistung. Wir haben einen großen

Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht“, sagte Kostack.

Mit den Siegen gegen München, Murnau und Bad Feilbach verließ Kempten den letzten Tabellenplatz und ist dem Ziel Klassenerhalt einen großen Schritt näher gekommen, auch weil der Mitaufsteiger aus Murnau Letzter wurde und ohne Punktgewinn blieb.

Die zweite Mannschaft der MSG Kempten verbesserte sich ebenfalls. Beim zweiten Spieltag der Landesliga Südwest reichte es für den dritten Platz auf der heimischen Anlage in Sankt Mang. Rang zwei wurde nur um drei Schläge verpasst. Bester Spieler war Manfred Krause, der mit 94 Schlägen nach drei Runden (29/31/34) in der Einzelwertung Dritter wurde. (mak)

Bayernliga 1. BGC Illertissen 16:4 Punkte/1092 Schläge, 2. MGF Hammer 16:4/1097, 3. MGC Bad Feilbach 14:6/1107, 4. MSG Kempten 6:14/1183, 5. MGC Feldmoching 4:16/1145, 6. MGC Murnau 4:16/1164.



Die MSG Kempten verbesserte sich am zweiten Spieltag in der Bayernliga auf Platz vier: (hinten von links) Viktor Langer, Mario Kostack, Anna Scheja, Alexander Halbauer, Klaus Hiltner, Stefan Weidl, Alexander Sehm, (vorne von links) Yannick Langer, Armin Rachtl.

Foto: MSG Kempten